

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0750/2005
Auskunft erteilt: Herr Grimm
Ruf: 492 66 00
E-Mail: Michael.Grimm@stadt-muenster.de
Datum: 15.09.2005

Betrifft
Hiltruper Straße K 36 Querungshilfe im Bereich des Bahnüberganges der WLE - Baubeschluss -

Beratungsfolge
18.10.2005 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Fahrbahnteiler in der Hiltruper Straße K36 wird auf der Grundlage des Lageplanes Reg. – Nr. 9292 Blatt 1(1) vom 03.05.2005 gebaut.

Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Baukosten betragen ca. 60.000 €.
Folgekosten fallen nicht an.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Der Ausbau kann nur dann erfolgen, wenn die notwendigen Voraussetzungen, wie u.a. Mittelbereitstellung durch den Rat, erfüllt sind.
Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6510.950.1620.9	Hiltruper Straße Querungshilfe WLE	2005	60.000	Haushaltsplan 2005 (Haushaltsrest)
Insgesamt:			60.000	

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6510.361.1620.X	Zuwendung Land Hiltruper Straße Querungshilfe WLE	2006	25.000	Haushaltsplan/Nachtrag 2005
		2007	11.000	
Insgesamt:			36.000	

Begründung:

Die Bezirksvertretung Münster-Südost hat die Vorplanung und die Anhörung zum Baubeschluss für den Fahrbahnteiler (Vorlage Nr. V/0539/2005 Fahrbahnteiler Hiltruper Straße K36 im Bereich des Bahnübergangs der Westfälischen Landeseisenbahn) am 13.09.2005 zustimmend zur Kenntnis genommen. Der ASSVW hat am 14.09.2005 die Vorplanung beschlossen.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für querende Fußgänger und Radfahrer wird in der Hiltruper Straße K 36 ein Fahrbahnteiler gebaut.

Der Fahrbahnteiler hat eine Breite von 2,30 m.

Die Fahrbahn muss hierfür, bedingt durch die Fahrgeometrie eines 3-achsigen Müllfahrzeuges bzw. eines LKW' s, beidseitig aufgeweitet werden.

Die Fahrbahn wird im Bereich der Trenninsel aufgrund der Schleppkurve eines Transporters auf der westlichen Seite auf 3,25 m und auf der östlichen Seite auf 3,50 m verbreitert, damit kleinere Lieferfahrzeuge die angrenzenden Gewerbebetriebe in beide Fahrtrichtungen Wolbeck-Mitte und Wolbeck Richtung Petersheide verlassen können.

Für Fahrzeuge mit mehr als 2,8 t Achslast sind die Abfahrtrichtungen eingeschränkt.

Im Bereich der Insel wird der Radfahrer entlang der Hiltruper Straße auf einem Hochbordradweg geführt, der an den vorhandenen Radweg (Wolbeck-Mitte) und im übrigen an den Angebotsstreifen für Radfahrer anschließt.

Die Maßnahme wird nach dem GVFG gefördert. Der Bewilligungsbescheid liegt seit dem 26.07.2005 vor.

Um die Integration von Menschen mit Behinderungen zu fördern und eine barrierefreie Umwelt in der Stadt Münster zu schaffen, werden bei den Baumaßnahmen des Tiefbauamtes die Interessen von Menschen mit Behinderungen soweit als irgend möglich berücksichtigt.

Die Baumaßnahmen werden durch die aktive Öffentlichkeit in den Medien und durch direkte Information der Anlieger unterstützt.

Mit den Straßenbauarbeiten soll im Frühjahr 2006 begonnen werden.

I.V.

Jokschi

